

Geschäftsbericht

2017



Verkehrsgesellschaft
Landkreis Nienburg mbH

Nichts ist so beständig, wie der Wandel und dies ist gut so

Nach langen Jahren relativ konstanter Gegebenheiten, vollzieht sich mit dem Jahr 2017 beginnend dieser Wandel für unsere Verbundgesellschaft und noch stärker für die Verkehrsunternehmen in unserem Landkreis. Er ist über Vergaberegeln dem Grunde nach vorgegeben, gleichzeitig aber auch gewollt. Er hat Auswirkungen auf unsere Gesellschafterstruktur, auf Mitarbeiterzusammensetzung und deren Aufgaben bis hin zur Geschäftsführung. Er kann und wird aktiv aufgegriffen und wird das Ziel verfolgen, dem Kunden ein hervorragendes Dienstleistungsangebot zu liefern.

Der Wandel ist aber auch insgesamt spürbar. Öffentlicher Nahverkehr wird im ländlichen Raum wieder stärker ein Thema der Daseinsvorsorge sein. Gesellschaftliches Leben im ländlichen Raum erfordert mehr denn je ein garantiertes und verlässliches Mobilitätsangebot. Er ist aber auch Problemlöser bei Umweltfragen, hier seien die brandaktuellen Stichworte, wie Fahrverbote, Stickoxide und CO₂ genannt.

Die klassischen Bahn- und Busangebote werden zunehmend als Problemlöser erkannt. Damit dies erfolgreich sein kann, sind neben diesen ergänzend und eng verzahnt zusätzliche Angebote wie flexible Rufbusse, Anrufsammeltaxen, E-Bikes und Car-Sharing zu planen.

Der Wandel birgt eine Reihe von Herausforderungen für unsere Gesellschaft, denen wir uns gerne stellen.



VLN-Geschäftsführer Uwe Roggatz und Jan Enzensberger

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Uwe Roggatz'.

Uwe Roggatz

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Jan Enzensberger'.

Jan Enzensberger

Jan Enzensberger seit 01. Dezember neuer VLN-Geschäftsführer

Wechsel in der VLN-Geschäftsführung

Die VLN-Gesellschafterversammlung hat Jan Enzensberger einstimmig zum Geschäftsführer der VLN bestellt. Seit 01. Dezember leitet Jan Enzensberger zusammen mit Uwe Roggatz als neuer Geschäftsführer die Geschicke der Verkehrsgesellschaft Landkreis Nienburg mbH (VLN).

Enzensberger tritt damit die Nachfolge von Thomas Schlüter an, der sein Amt als Geschäftsführer der VLN niederlegte und zum Jahresende eine neue Aufgabe übernehmen wird. Jan Enzensberger ist in seiner Hauptbeschäftigung als Niederlassungsleiter von Weser-Ems Busverkehr GmbH verantwortlich für die Gebiete Oldenburg, Ostfriesland und Bremen. Er zeichnet sich als Prokurist von Weser-Ems-Bus mit langjährigen ÖPNV-Erfahrungen in Norddeutschland für diese Position aus.

„Ich freue mich auf die neue Herausforderung in der VLN-Geschäftsführung und die Zusammenarbeit mit meinem Geschäftsführer-Kollegen Uwe Roggatz und dem VLN-Team. Ich werde meine Erfahrungen aus der Vorstandsarbeit bei dem Verkehrsverbund Ems-Jade einbringen, damit die erfolgreiche Marke „VLN“ auch zukünftig für den Landkreis und unsere Fahrgäste erhalten bleibt“, so Jan Enzensberger.

Uwe Roggatz begrüßt Jan Enzensberger in der VLN Geschäftsführung. Ziel der neuen VLN-Geschäftsführung ist die Sicherung und Weiterentwicklung eines qualitativ hochwertigen und flexiblen Busverkehrs im Landkreis Nienburg sowie der Ausbau der VLN-Geschäftsstelle zu einer Mobilitätszentrale für den Landkreis.



Jan Enzensberger ist neuer VLN-Geschäftsführer

VGH übernimmt zwei Busse für den Landkreis Nienburg

Blauer Engel für Fahrzeuge

Landrat Detlev Kohlmeier und Geschäftsführer Uwe Roggatz freuen sich über die Inbetriebnahme zweier neuer Mercedes Citaro LE Busse für das kreiseigene Unternehmen. Das Land Niedersachsen fördert die Erneuerung der Busflotten mit 40 % der Anschaffungskosten. „Das erleichterte uns die Entscheidung enorm, in neue Fahrzeuge zu investieren“, so Roggatz. „Die Gesamtfördersumme von gut 180.000 € kommt letztlich dem Landkreis Nienburg zugute und wird an diesen durchgereicht, denn letztlich finanziert der Landkreis sein ÖPNV-Angebot“.

„Öffentlicher Nahverkehr muss von Anfang an nachhaltig sein“, ergänzt der Landrat. „Und so unterstreicht der Landkreis die Botschaft, dass er nachhaltig und mit hoher Qualität die Mobilitätsgrundversorgung für die Einwohnerinnen und Einwohner organisieren wird“.

Die Fahrzeuge übertreffen bereits die hohen Qualitätsstandards, die der Landkreis mit den neuen Verkehrsverträgen verbindet. Sie sind niederflurig, klimatisiert, haben eine Motorraum-Brandlöschanlage und einen Mehrzweckplatz, auf dem nicht nur Rollstühle oder Kinderwagen, sondern auch sogenannte E-Scooter befördert werden können, wenn diese selbst über eine entsprechende Herstellerzulassung verfügen. Und die Fahrzeuge entsprechen dem Gütesiegel Blauer Engel.

Die VGH setzt auf umweltschonende Technik, denn Öffentlicher Nahverkehr ist praktizierter Umweltschutz, das muss sich in der Auswahl der Fahrzeuge wiederfinden. So erfüllen die Fahrzeuge der VGH-Flotte beim Kauf immer die jeweils höchsten und wirtschaftlich sinnvollsten Abgasnormen für Verbrennungsmotoren.

Die nun in Dienst gestellten Fahrzeuge übertreffen alle umweltrelevanten Anforderungen in den Bereichen Geräuschemission, Schadstoffemission, Treibhauspotential und Lackierung.



Hohe Qualitätsstandards für neue VGH-Busse

Neuvergabe Linienbündel 2

Betriebsübernahme Transdev zum 01. August

Der Landkreis Nienburg/Weser als Aufgabenträger des ÖPNV hat zum 01. August 2017 die Neuvergabe des Linienbündels 2 für die Durchführung von 10 Jahren ausgeschrieben. Die verantwortlichen politischen Gremien votierten für eine Ausschreibung zu einem öffentlichen Dienstleistungsauftrag, die europaweit durchzuführen war. In der Ausschreibung wurden umfangreiche Qualitätsmerkmale für die Busse und Anforderungen an die Busfahrer definiert. So sind nun zum Beispiel Löschanlagen für Motorraumbrände in allen Bussen Standard. Das Linienbündel 2 umfasst im Verkehrsbereich der VLN die Regional-Linien 40, 50 und 60 sowie die Lokal-Linien 42, 51, 52, 53 und 55 mit einer Fahrplan-Gesamtkilometerleistung von 1.109.000 km.

Die bisherigen Konzessionsinhaber und VLN-Gesellschafter, die Firmen Brinkmann aus Münchehagen sowie regiobus Hannover GmbH, hatten sich an der Ausschreibung nicht beteiligt. Beide Gesellschafter traten zum 01. August 2017 aus dem VLN-Gesellschafterkreis aus, wobei der Landkreis Nienburg/Weser die Gesellschafteranteile der beiden Unternehmen übernahm.

Transdev Niedersachsen/ Westfalen GmbH gewann die Ausschreibung und bedient im Landkreis Nienburg mit der Marke MittelWeserBus die Verkehre. Ein Betriebshof sowie die Leitstelle von

MittelWeserBus wurden in Nienburg eingerichtet. MittelWeserBus führt die Verkehre zum Teil mit eigenen Bussen durch und hat ebenso Auftragsunternehmen unter Vertrag genommen. Etwa 40 Busfahrerinnen und Busfahrer sind für MittelWeserBus im Linienbündel 2 unterwegs. Bei den insgesamt 30 eingesetzten Bussen handelt es sich überwiegend um moderne Neufahrzeuge.

Die Betriebsaufnahme begann mit einem holprigen Start und führte zu einer Vielzahl an Beschwerden durch die Fahrgäste, aber auch durch die Elternschaft der Busschüler und durch die Schulen. Die Probleme der ersten Monate betrafen insbesondere Mängel in der Fahrplanteue. Es kam zu Fahrtausfällen oder ausgelassenen Haltestellen, zudem herrschte eine allgemein hohe Verspätungslage auf vielen Linien im Linienbündel 2.

Die Analyse der Beschwerden durch die VLN ergab verschiedene Ursachen für die Qualitätsmängel. Auf Seiten des neuen Betreibers mussten organisatorische Mängel konstatiert werden, zudem gab es auch grundsätzliche Probleme, welche ein neuer Betriebsstart auslöst: Jahrzehntelang eingespielte Busumläufe wurden durch neu erstellte Betriebsumläufe ersetzt, alte Absprachen zwischen einzelnen Fahrgästen und den Altbetreibern, die nicht in den Fahrplänen enthalten waren, entfielen zum 01. August. Zudem startete

ein Großteil des Fahrpersonals zum Betriebsbeginn in einem neuen Bedienungsgebiet und musste sich erst einarbeiten; ein kleiner Teil fuhr zum ersten Mal im VLN-Verkehrsgebiet und musste in alle Teilbereiche, von der Linienkunde bis zum VLN-Tarif, komplett neu eingewiesen werden.

Durch die effiziente Zusammenarbeit aller Beteiligten, dem Landkreis Nienburg als Auftraggeber, MittelWeserBus als betriebsführendes Unternehmen und nicht zuletzt der VLN mit einem qualifizierten Beschwerdemanagement, entsprechenden Erfahrungswerten, einer hohen Fahrplankennntnis und dem jahrelangem Austausch mit den betroffenen Fahrgästen und Institutionen im Landkreis, konnte die Bedienungsqualität und somit die Kundenzufriedenheit zu Anfang 2018 deutlich verbessert werden.

Ebenfalls zum 01. August 2017 beauftragte der Landkreis Nienburg/Weser in Direktvergabe die VLN Gesellschafterin Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya GmbH (VGH) mit der Durchführung der Linie 20 und die Weser-Ems Busverkehr GmbH mit der Durchführung der Verkehre auf den Linien 5 und 6. Die Leistungen auf den Linien 5, 6 und 20 wurden nur bis zum 31. Juli 2019 vergeben.



Matthias Stricker, Jan Lucas Naehring und Winfried Erichlandwehr (alle MittelWeser-Bus), Jens Rühle (Prokurist der VLN), Brigitte Immel (Leiterin Fachbereich Bildung des Landkreises Nienburg) und Kreisrat Lutz Hoffmann



Julien Schiweck und Klaus Bückmann

Personalwechsel in der VLN

Klaus Bückmann geht – Julien Schiweck ist Nachfolger

7:15 Uhr eine Bushaltestelle im Landkreis Nienburg, Klaus Bückmann von der VLN geht dem Hinweis einer Oberschule nach, dass gestern hier der Umstieg in den Anschlussbus nicht für alle Schüler reibungslos geklappt haben soll. Bückmann geht dem Hinweis sofort nach. Er ist als der VLN-Ansprechpartner direkt vor Ort bekannt. Er spricht am Bus mit Schülern, Eltern und dem Fahrpersonal, hört sich die Situation von allen Seiten an und kann diese fast immer schnell und unbürokratisch noch an der Haltestelle klären. Wenn nicht, wird vom Schreibtisch aus eine für alle Seiten optimale Lösung gefunden.

Klaus Bückmann, Verkehrsdisponent der VLN ist im Sommer 2017 in seinen wohlverdienen Ruhestand gegangen und die Kollegen lassen ihn nur ungerne gehen. Seit 2008 ist er als regiobus-Mitarbeiter in Nienburg zuständig für die Bereiche baustellenbedingte Umleitungen, Organisation von Sonderfahrten wie beispielsweise am Tag der Zeugnisausgabe oder auch die Eventverkehre wie Tanz in den Mai oder Altstadtfest und Fahrplanaushang. Besonders bei einer erforderlichen Umleitung der fahrplanmäßigen Linienverläufe aufgrund von kurzfristigen oder auch mal länger andauernden Straßensperrungen, ist seine ausgesprochen gute Ortskenntnis

von großer Bedeutung. Was in der VLN geplant wird, transportiert Klaus Bückmann an die Fahrerinnen und Fahrer. Mit seiner freundlichen Art hat Klaus Bückmann immer ein offenes Ohr für die Fragen und Probleme des Fahrpersonals.

Klaus Bückmann geht, die VLN kann jedoch die Lücke mit einem neuen kompetenten Mitarbeiter schließen. Julien Schiweck hatte bereits mehrere Monate die Gelegenheit zur Einarbeitung in die zu übernehmenden Aufgaben von Herrn Bückmann. Die VLN freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Kollegen.

Schüler-AboTicket

Der Ticket Renner bei der VLN

„Flexibel unterwegs zum fairen Preis“ ist das Motto des VLN-Angebotes für Schüler, Auszubildende und Studenten. Nach der 10. Klasse endet fast immer der Anspruch auf kostenlose Schülerbeförderung. Wenn man danach weiterhin die Linienbusse im VLN-Tarifgebiet für den Weg zur Schule oder zum Ausbildungsplatz nutzen möchte, ist das Schüler-AboTicket die beste Wahl.

Die Vorteile des Schüler-AboTickets liegen klar auf der Hand:

- es ist preislich attraktiv, 12 Monate fahren zum Preis von 10 Monaten
- die jeweiligen MonatsTickets werden von der VLN per Post nach Hause gesendet – so entfällt der Ticketkauf an jedem Monatsersten im Bus.
- die Zahlung erfolgt bequem per Bankeinzug
- nach 12 Monaten endet das Schüler-AboTicket automatisch, so muss niemand an eine fristgerechte Kündigung denken.

Mit der VLN-Tarifänderung vom 01. Januar 2017 wurden die Beförderungsbedingungen um das Angebot „Schüler-AboTicket“ noch attraktiver gestaltet. Denn an Wochenenden und in den Ferien ist das Schüler-AboTicket im gesamten VLN-Tarifgebiet gültig, unerheblich für welche Zonen und Preisstufen das Schüler-AboTicket ursprünglich ausgestellt wurde. Das Paket an Vorteilen hat sich bei der Zielgruppe herumgesprochen. Jedes Jahr kann die VLN einen kontinuierlichen Zuwachs an beantragten Schüler-AboTickets verzeichnen.



Sie sind hier:

Preise

Ticketübersicht

Die VLN-AnschlussCard

Für vielfahrende Umsteiger hält die VLN seit Jahresbeginn ein besonderes Tarif-Bonbon vor: Zum stark reduzierten Preis im Vergleich zu einem regulären Monatsticket ist die **VLN-AnschlussCard** das ideale Angebot für Pendler.

Inhaber einer ÖPNV-Monats- oder Jahreskarte, mit Gültigkeit außerhalb des VLN-Verkehrsgebietes, wie z. B. einer GVH-MobilCard oder eines Semestertickets, können eine VLN-AnschlussCard für das VLN-Tarifgebiet erwerben. Der monatliche Fahrpreis für die gesamte Reisekette vom Landkreis Nienburg mit Bus und Bahn zu Zielen außerhalb, sinkt mit der VLN-AnschlussCard auf das Niveau von einem einzigen Verkehrsverbund, obwohl zwei Tarife zur Anwendung kommen.

Die VLN-AnschlussCard gibt es in zwei Preisstufen. In Preisstufe 1 gilt sie nur in der Startzone und kostet 25 Euro, in Preisstufe 2 ist sie für das gesamte VLN-Liniennetz im ganzen Landkreis Nienburg/Weser gültig bei einem attraktiven Preis von 30 Euro.



Verbundgrenzen überwinden für alle Umsteiger vom Bus auf die Bahn

AktivTicket 63plus

Fahren – sparen – weitergeben – mitnehmen!

Die VLN setzt mit der Einführung des neuen „AktivTicket 63plus“ einen viel herangetragen Wunsch nach einem Ticket für Senioren um.

Mit dem AktivTicket 63plus sind Menschen ab 63 Jahren flexibel und unabhängig unterwegs, was eine interessante Alternative zum Auto darstellt. Die Vorteile beginnen bei der Preisgestaltung mit lediglich zwei Preisstufen. Ein AktivTicket 63plus für die Preisstufe 1 kostet 29,60 Euro und der Preis für die Preisstufen 2 bis 5 beträgt nur 47,20 Euro. Das bedeutet, für 47,20 Euro im Monat kann man die VLN-Linienbusse im gesamten Landkreis Nienburg nutzen, zudem ist das neue Ticketangebot für Senioren übertragbar. Ein besonderer Vorteil beispielsweise für Vereine, rüstige Nachbarn oder Seniorengruppen.

Ein AktivTicket 63plus kann somit von jeder Person ab 63 Jahre jung genutzt werden. Hierbei gilt die VLN-Mitnahmeregelung für Zeittickets. Am Wochenende können beispielsweise drei Enkel im Alter von 4 bis 14 Jahre und eine erwachsene Person kostenlos mitfahren. Bei der Mitnahmeregelung gilt keine Altersbeschränkung.

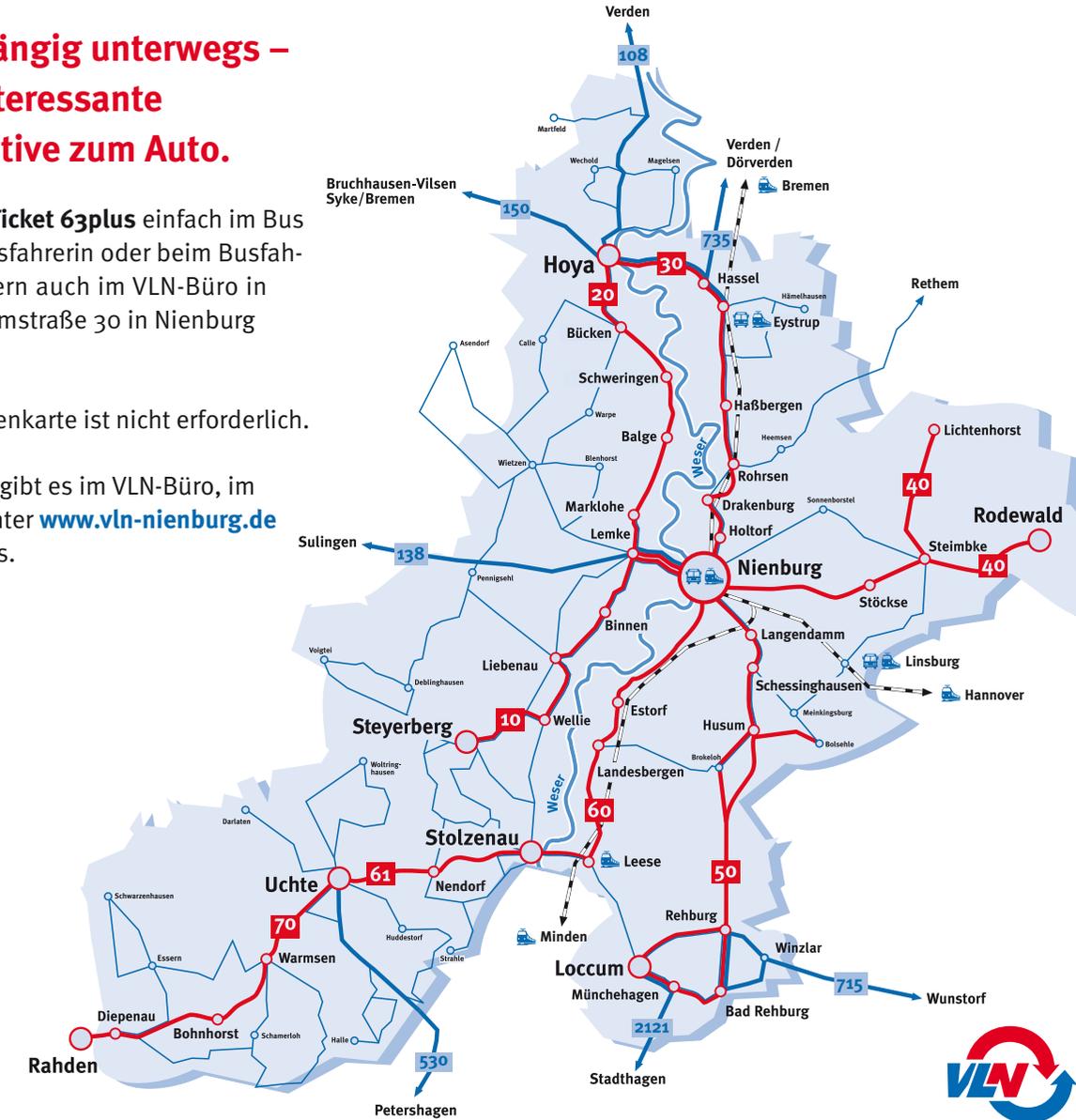
Unsere Buslinien

Unabhängig unterwegs – eine interessante Alternative zum Auto.

Das AktivTicket 63plus einfach im Bus bei der Busfahrerin oder beim Busfahrer oder gern auch im VLN-Büro in der Wilhelmstraße 30 in Nienburg kaufen.

Eine Kundenkarte ist nicht erforderlich.

Fahrpläne gibt es im VLN-Büro, im Internet unter www.vln-nienburg.de und im Bus.



Verkehrsgesellschaft
Landkreis Nienburg mbH

Flexibel und unabhängig unterwegs mit dem



AktivTicket
63plus



fahren - sparen - weitergeben - mitnehmen



Verkehrsgesellschaft
Landkreis Nienburg mbH

Altstadtfest.
Na, wie wär's?
weitere Infos unter:
www.vln-nienburg.de oder Telefon 05021/6 60 11

Tanz in den Mai
in Möhlenhalenbeck
weitere Infos unter:
www.vln-nienburg.de oder Telefon 05021/6 60 11

Brokser Markt
kommt Ihr auch?

Karneval
in Stolzenau

VLN
Verkehrsgesellschaft
Landkreis Nienburg

weitere Infos unter:
www.vln-nienburg.de oder Telefon 05021/6 60 11

wir fahren

Eventverkehre der VLN

Unterwegs zu den Großveranstaltungen im Landkreis

Seit Jahren organisiert die VLN mit ihren Partnerverkehrsunternehmen Sonderfahrten zu den großen Veranstaltungen im Landkreis Nienburg. Dabei sorgt sie dafür, dass die Menschen sicher zum Veranstaltungsort und wohl behalten wieder nach Hause kommen. VLN-Eventverkehre werden derzeit angeboten zum **Karneval nach Stolzenau**, zum traditionsreichen **Maikönigfest nach Möhlenhalenbeck**, zum bekannten **Brokser Heiratsmarkt** mit Kirmes und Gewerbeschau in Bruchhausen-Vilsen und zur Nienburger fünften Jahreszeit: zum **Altstadtfest Nienburg**.

Jährlich nutzen tausende Festbesucher die Sonderbusse, wobei das Fahrtenangebot regelmäßig optimiert und dem tatsächlichen Bedarf angepasst wird. Neben den etablierten Sonderverkehren bietet die VLN Extrafahrten für langfristig im Landkreis geplante Großevents an und fungiert somit als ÖPNV-Dienstleister für bestellte Bedarfsverkehre. Entsprechende Anfragen für künftige Veranstaltungen lagen der VLN auch im Berichtsjahr vor.

So fand im Juli ein Musikfestival besonderer Art in Balge statt, bei dem mehrere Hundert Fans der Musikrichtungen Jazz, Blues, Rock und Heavy Metal erwartet wurden. Tickets für **Rock das Ding** gab es im Vorverkauf und berechtigten zu Fahrten mit den VLN-Bussen der Linie 20 zwischen Nienburg Bahnhof und Balge. Die VLN organisierte die Rückfahrten in der Nacht bis zum Bahnhof Nienburg, von dort aus wurde die Weiterfahrt mit dem Zug angetreten.



Relaunch der VLN-Webseite

Informativ – authentisch - responsive

Ende des Berichtsjahres waren die Arbeiten für den Relaunch der VLN Webseite www.vln-nienburg.de fast abgeschlossen. Mit übersichtlich gestalteten Inhalten und klar definierten Strukturen konnte die neue Homepage Anfang 2018 online gehen.

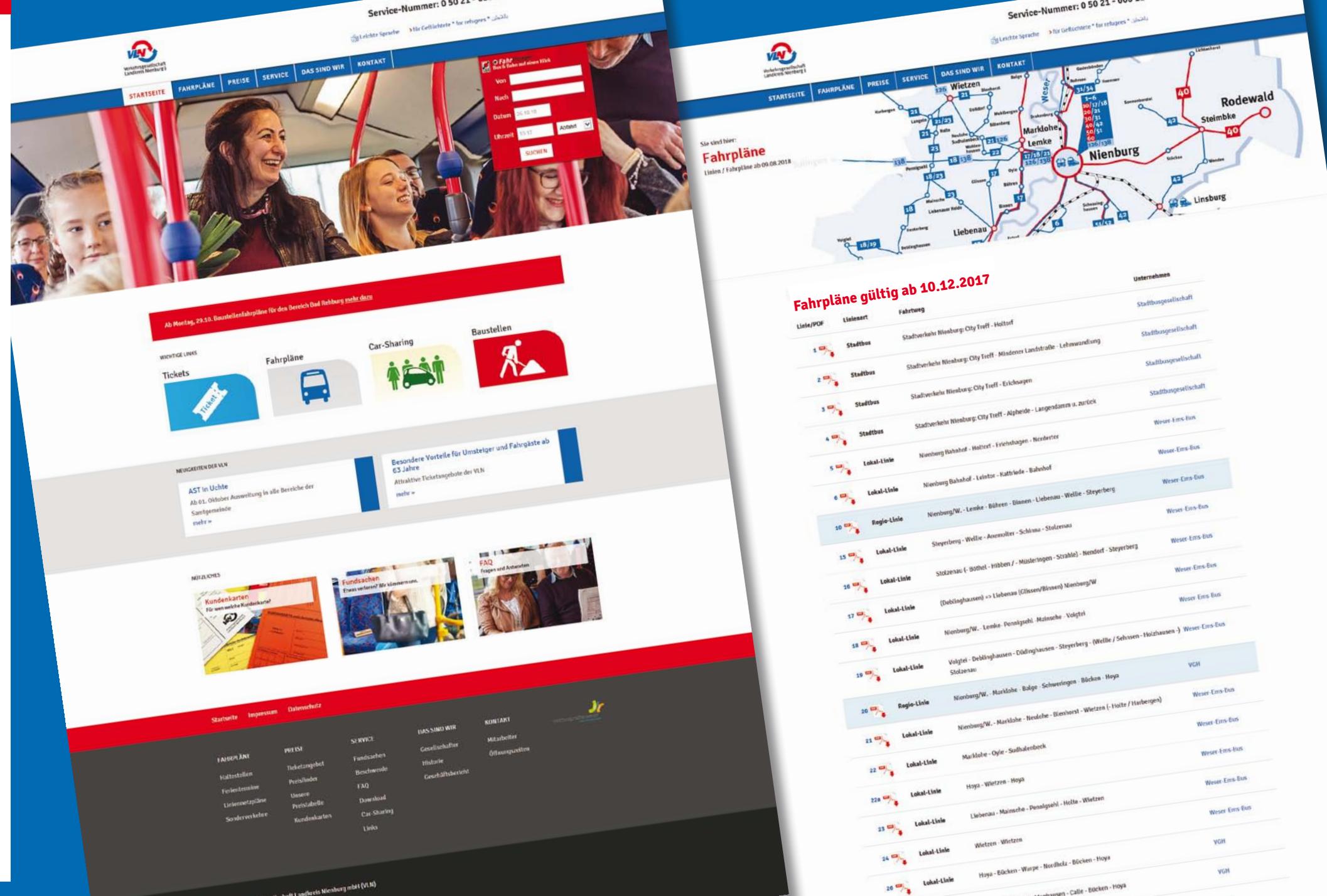
Bei der Umsetzung legte die VLN viel Wert auf die Erfüllung der weitgehenden Barrierefreiheit. So wurden die technischen Voraussetzungen erfüllt und mehrere Hilfsmittel angeboten, dass in ihrer Sehfähigkeit eingeschränkte Menschen die Möglichkeit haben, diese Seite zu nutzen. Unter dem Punkt **Leichte Sprache** hat die VLN umfangreiches Informationsmaterial komprimiert. Die sogenannte „Leichte Sprache“ kann Menschen mit Handicaps oder Sprachproblemen helfen, Inhalte besser zu verstehen. Für geflüchtete Menschen stehen alle relevanten Auskünfte rund um das Thema Busfahren im Landkreis Nienburg in drei Sprachen zur Verfügung. Ein Extrabutton führt auch auf Arabisch durch alle Themenpunkte.

Die neue Internetpräsenz der VLN ist im responsiven Design erstellt, d. h. die Inhalte sind auf allen Endgeräten optimal lad- und lesbar. Dies gilt auch für mobile Endgeräte wie z. B. Smartphones. Eine maßgebliche Verbesserung für die Nutzer, da die Mehrheit der Zugriffe auf www.vln-nienburg.de über mobile Endgeräte erfolgt.

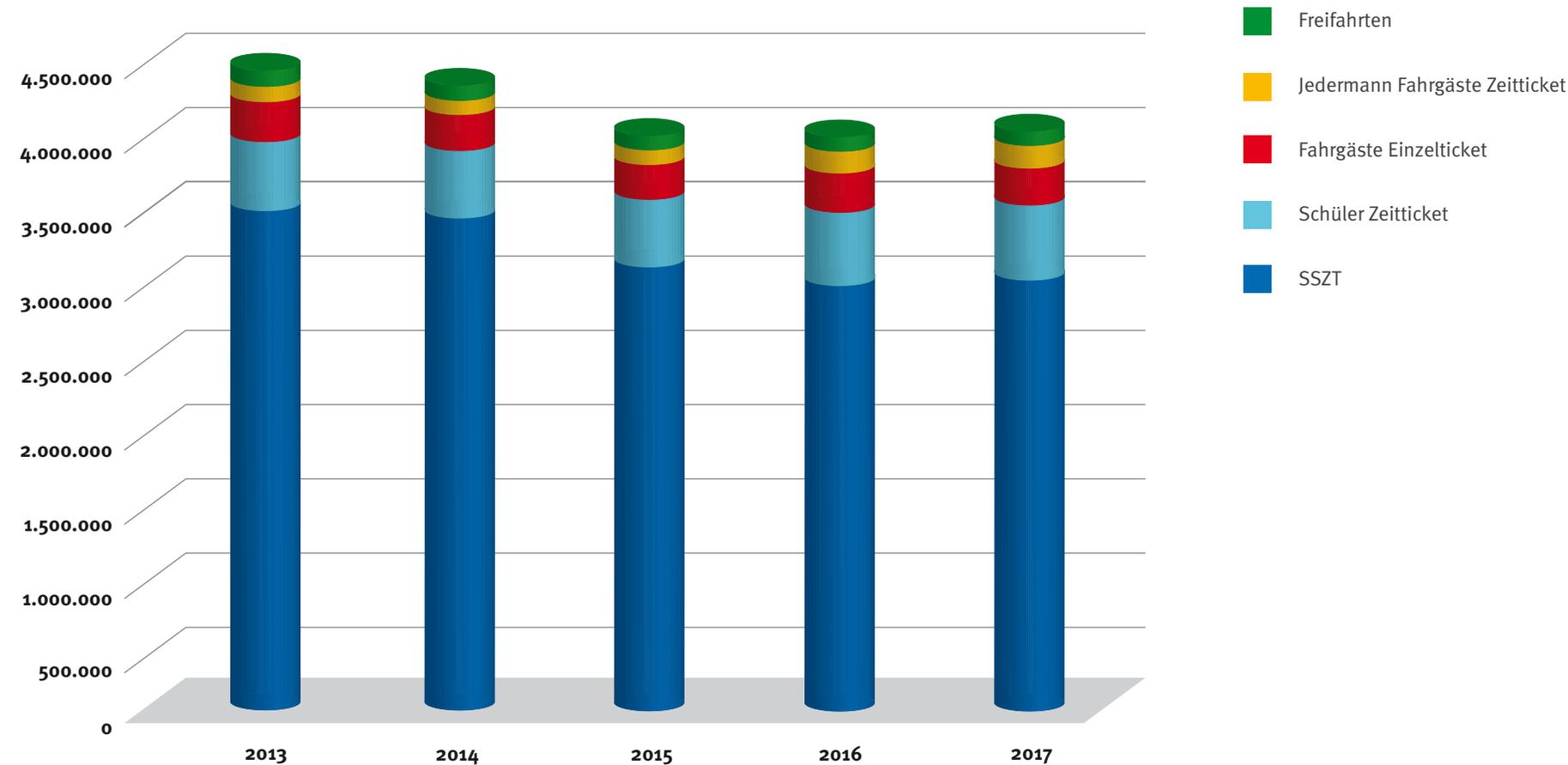
Alle Hauptinformationen erscheinen sofort auf der **Startseite**. So werden dem Besucher auf dem ersten Blick die aktuellsten **Verkehrsmeldungen** und das Fahrplanauskunftssystem **Der Fahrplaner** angezeigt. Beim Weiterscrollen navigiert die Startseite durch die sich selbsterklärenden Punkte **Wichtige Links**, **Neuigkeiten der VLN** und **Nützliches**, hierunter sind beispielsweise die Menüpunkte Für wen welche Kundenkarte, Fundsachen und Fragen und Antworten (FAQ) zu finden.

Der VLN als Management- und Servicegesellschaft mit dem Landkreis Nienburg als zweitgrößten Gesellschafter, war der lokale Bezug bereits bei Planung, Durchführung und Gestaltung der neuen Webseite von hoher Bedeutung. Hier kamen dann auch ausschließlich Kreis Nienburger Dienstleister zum Einsatz. Ein Großteil der Fotos entstand im Landkreis Nienburg.

Der Relaunch wird aus Regionalisierungsmitteln des Landkreises Nienburg/Weser finanziert.



Entwicklung der Fahrgastzahlen im Regionalbusverkehr von 2013 bis 2017



Im Berichtsjahr wurden mehr als 3,9 Mio. Fahrgäste im Landkreis Nienburg/Weser mit den Regionalbuslinien befördert. Dies bedeutet einen leichten Anstieg der Fahrgastzahl für 2017 im Vergleich zum Vorjahr um knapp 1%. Allerdings liegt die Anzahl der Fahrgäste auch im Berichtsjahr unter vier Millionen Fahrgästen und damit deutlich unter der Bestmarke aus dem Jahr 2013 mit über 4,3 Mio. Fahrgästen.

Um diese Entwicklung besser einordnen zu können, wurde bei der Darstellung der Fahrgastzahlen in dem nebenstehenden Balkendiagramm eine Unterteilung der Fahrgäste in Abhängigkeit zum genutzten Fahrausweis in fünf verschiedene Segmente vorgenommen:

1. Schüler-SammelzeitTicket (SSZT) – Schüler/innen der Jahrgangsstufen 1 bis 10, deren Schulweg eine bestimmte Mindestentfernung aufweist, erhalten vom Landkreis ein kostenloses SSZT. In den deutlich gesunkenen Beförderungszahlen von Fahrgästen mit einem SSZT von über 3,36 Mio. im Jahr 2013 auf rund 2,9 Mio. im Jahr 2017 spiegelt sich insbesondere der demographischen Wandel im Landkreis Nienburg wieder, welcher eine negative Entwicklung in der Geburtenrate aufweist. Die leichte Erholung im Berichtsjahr kann somit auch nicht als generelle Trendumkehr gewertet werden.
2. Unter der Rubrik Schüler-Zeitticket sind die weiteren Schülertickets zusammengefasst, wie Schüler - Wochen-, Monats- und Abokarten. Dieser Bereich hat sich in den letzten zwei Jahren trotz sinkender Schülerzahlen mit Anstiegen von 7% und 4% positiv entwickelt. Diese Entwicklung basiert insbesondere auf dem freien Elternwillen bei der Schulwahl. Denn der Besuch einer gleichen Schulen, die einen längeren Weg aufweist, als die nächst gelegene Schule, führt dazu, dass die Schüler kein Anrecht auf ein SSZT haben und die Fahrkarte selber erwerben müssen.
3. Unter der Überschrift Fahrgäste Einzelticket wurden alle Fahrgäste zusammengefasst, die mit einem Einzel- oder 5erTicket Erwachsene bzw. Kind, mit einem Tages- oder GruppenTicket unterwegs waren. Hierbei handelt es sich um Spontanfahrer, die nur gelegentlich den ÖPNV nutzen. In diesem Segment ist eine

uneinheitliche Entwicklung festzustellen. Nach einer positiven Entwicklung im letzten Jahr, auf das Niveau aus dem Jahr 2013 mit über 260.000 Fahrgästen ist die Anzahl im Berichtsjahr wieder gesunken, auf 242.000 Fahrgäste. Im gleichen Zeitraum gab es jedoch einen Anstieg der Fahrgäste mit Zeitticket im Jedermann Bereich, so dass von einer Verschiebung bei der Ticketnutzung ausgegangen werden kann.

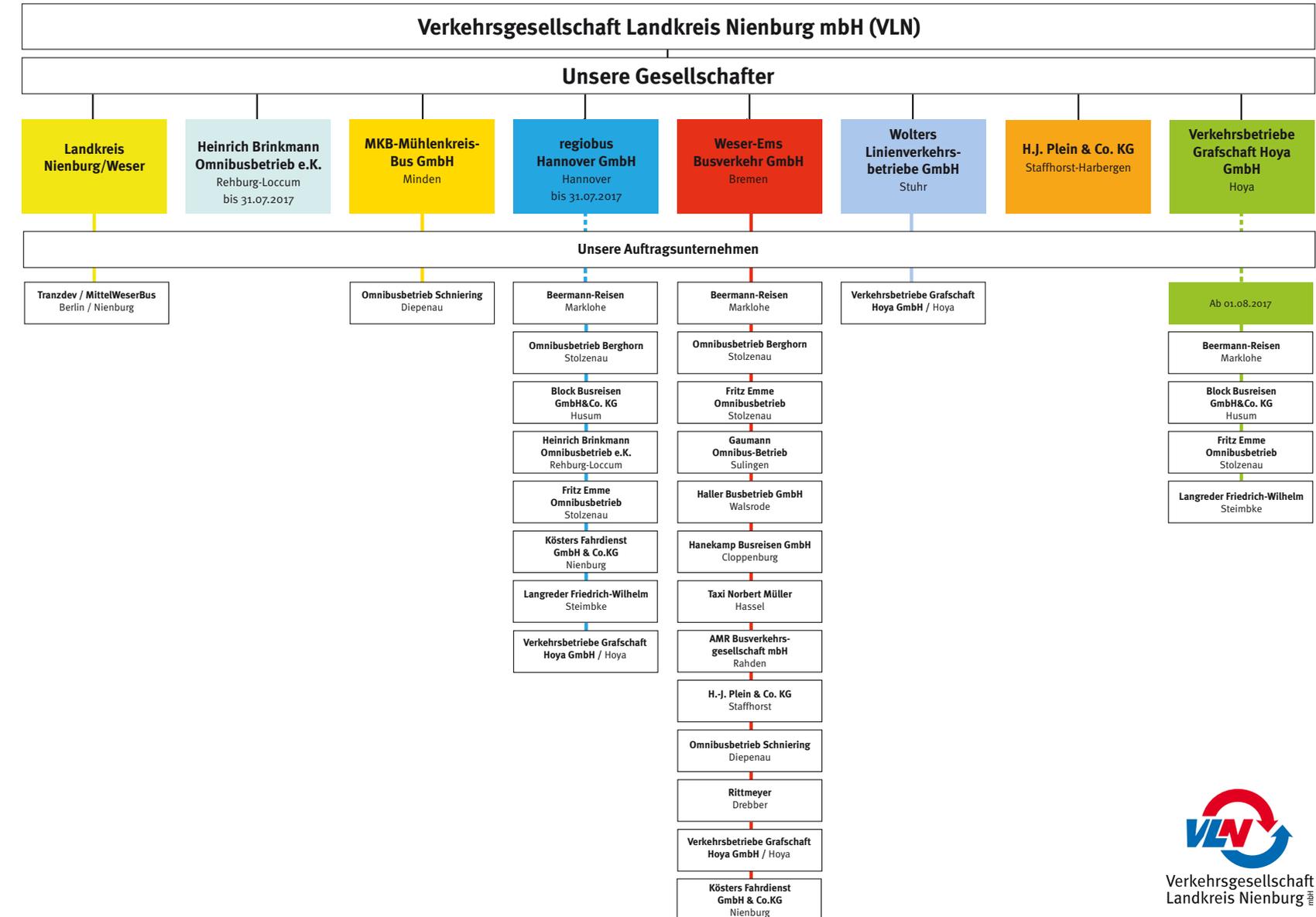
4. Die Rubrik Jedermann Fahrgäste Zeitticket umfasst das 7-Tage -, Monats- und AktivTicket 63plus, die AnschlussCard sowie das Jahresabonnement. Diese Tickets werden von Vielfahrern oder Pendlern genutzt, welche die Busse zumeist täglich von Montag bis Freitag nutzen. Hier hat im Betrachtungszeitraum eine deutliche Zunahme der Fahrgastzahlen von knapp 50% stattgefunden. Dies ist eine sehr erfreuliche Entwicklung die zeigt, dass der Busverkehr auch außerhalb des Schülerverkehrs eine zunehmende Bedeutung durch Stammfahrgäste erhält.
5. Unter den Freifahrten ist die hochgerechnete Anzahl von Fahrgästen enthalten, welche unentgeltlich befördert werden, da sie z.B. über einen „Schwerbehindertenausweis“ verfügen. Die Anzahl der Fahrgäste aus dieser Rubrik wird anhand eines festen Multiplikators in Bezug auf die weiteren Fahrgäste berechnet und schwankt in Abhängigkeit von der Entwicklung dieser Zahl.

Zusammenfassend muss weiterhin von einer schwierigen Marktsituation für den öffentlichen Nahverkehr im ländlichen Raum gesprochen werden. Die sinkende Einwohnerzahl im Landkreis Nienburg/Weser, mit einer geringeren werdenden Anzahl von Kindern und Jugendlichen, führt zu einer rückläufigen Anzahl von Fahrschülern und damit der Hauptfahrgastgruppe auf den Regionalbuslinien. Die Gewinnung neuer Nutzergruppen für den ÖPNV bleibt somit eine wichtige Zukunftsaufgabe der VLN. In diesem Zusammenhang müssen auch neue Wege gegangen werden. Dies gilt sowohl für die aktuelle Fokussierung auf den Buslinienverkehr, als auch für die heutigen Tarifgrenzen

Unsere Unternehmen

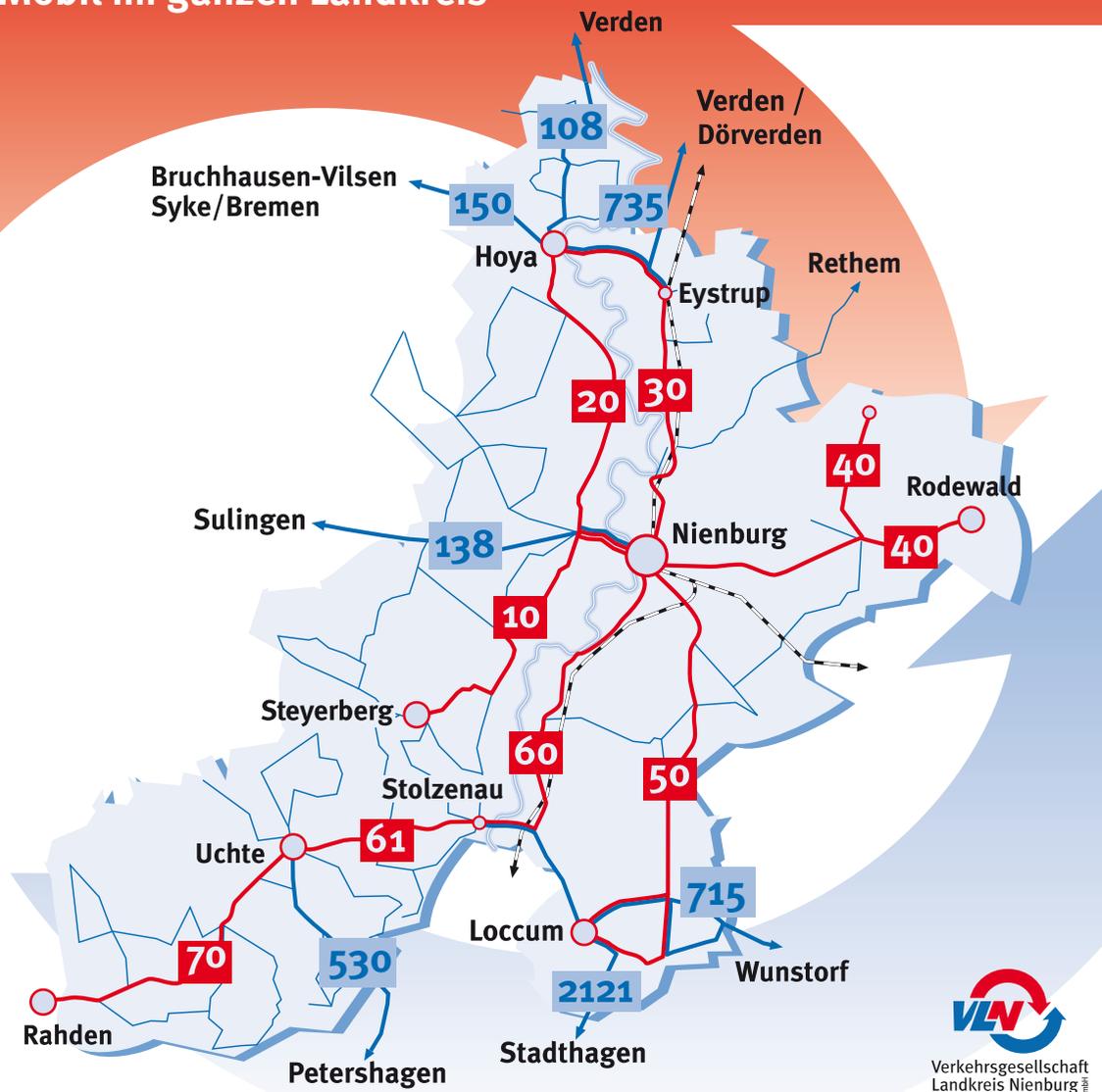
Neben dem Landkreis Nienburg/Weser sind folgende Unternehmen des Öffentlichen Personennahverkehrs Gesellschafter der VLN:

- Heinrich Brinkmann Omnibusbetrieb e.K., Rehburg-Loccum (bis 31.07.2017)
- MKB-MühlenkreisBus GmbH, Minden
- Hans-Jürgen Plein & Co. KG, Staffhorst
- regiobus Hannover GmbH, Hannover (bis 31.07.2017)
- Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya GmbH, Hoya
- Weser-Ems Busverkehr GmbH, Bremen
- Wolters Linienverkehrsbetriebe GmbH, Stuhr-Brinkum.



Wir fahren Bus!

Mobil im ganzen Landkreis



www.vln-nienburg.de - Telefon 05021/6 60 11

Impressum

Herausgeberin:
Verkehrsgesellschaft Landkreis Nienburg mbH (VLN)
Wilhelmstraße 30
31582 Nienburg / Weser

 Nienburg/W., Bahnhof

Tel. 0 50 21 / 6 60 11
eMail: service@vln-nienburg.de

Gestaltung & Satz:
Meik Schneider, Taylerspoint

Fotos:
Verkehrsgesellschaft Landkreis Nienburg mbH (VLN)
Ole Ploen
Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya GmbH
Frank Juschkat
Landkreis Nienburg/Weser
FANTASSJA FOTODESIGN
fotolia Urheber: Monkey Business
fotolia Urheber: Frank Boston

Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten



Den Online-Geschäftsbericht 2017 finden Sie
unter www.vln-nienburg.de

